

Sommerbrief 2026 des Träger- und Fördervereins Ehemalige Synagoge Rexingen e. V. im August 2026

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Rexinger Synagogenvereins,

ein heißer Sommer liegt hinter uns, wir blicken auf ein gelungenes Synagogen- und Bücherfest Anfang August zurück. Die Ruhe in den Urlaubsmonaten hoffte ich eigentlich für die Aufarbeitung einiger liegengebliebener Vereinsthemen nutzen zu können. Stattdessen jedoch zeigte sich, dass Juli und August für vier Nachkommenfamilien den Anlass bot, sich auf die Spurensuche ihrer Vorfahren zu begeben und einen Besuch in Horb und Rexingen zu planen.



Nachkommenbesuche in Horb und Rexingen im Juli & August 2026



Ein Highlight für die Nachkommenfamilie war der Besuch des Horber Stadtarchivs bei Frau Dr. Adler und Herrn Reihing (3. u. 4. von rechts) mit der Einsicht vieler Dokumente zur Geschichte der Horber Unternehmerfamilie Gideon. Anschließend führte Frau Schuldes-Tropp (links) die Familie über den Marktplatz bis zum ehemaligen Firmengelände Richtung Mühlen (heute Philipps) begleitet von R. Lumsden & A. Dettling (rechts)

Nun ist natürlich genau diese Betreuung der Nachfahrenbesuche eine ganz wichtige Aufgabe unseres Vereins, die ich schon seit vielen Jahren begleite. Daher war es mir eine besondere Freude wieder vier neue Familien kennenzulernen und ihnen die Wohnhäuser, die Synagoge und die Gräber ihrer Familie zeigen zu können. Familienstammbäume belegten die Wurzeln bis ins frühe 18. Jahrhundert und zeigten die heute weltweite Verknüpfung der Familien. Unterstützt wurde ich dabei vor allem von Rosy Lumsden und auch Torsten Himmel. Damit Sie einen Eindruck von diesen berührenden Besuchen bekommen, können Sie dazu auf unserem Instagram und Facebook-Account sowie auf unserer [Webseite unter Neuigkeiten](#) nachlesen:

Familie Sered-Schoenberg aus USA, Nachkommen der Familie Gideon aus Horb
Familie Levi aus Schweden, Nachkommen von Isbert Levi aus Rexingen
Familie Haim bar Chaim aus Israel, Nachkommen von Sigmund Hopfer aus Rexingen
Jason Federico mit Freundin, Nachkommen von Ernest Pressburger aus Rexingen

Vorschau Vereinsjubiläum 30 Jahre in 2027

2027 feiern wir das 30jährige Bestehen unseres Vereins und möchten mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen, das breite Spektrum unserer Vereinsarbeit zeigen. Von Konzerten, über Führungen zur jüdischen Geschichte, Stolpersteinverlegungen, Einblicken in jüdisches Leben in Israel und Deutschland heute bis hin zu Vorträgen zur aktuellen Entwicklung des steigenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft ist es die erklärte Aufgabe des Synagogenvereins hier Haltung zu zeigen, zum Lernen aus der Geschichte anzuregen und auch klare Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen. Am **26. September 2027** laden wir zu einem Festakt in die Ehemalige Synagoge ein, um mit den Mitgliedern und Vertretern verschiedenster Wegbegleiter und Förderer des Vereins das 30jährige Jubiläum zu feiern. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei, wir freuen uns auf einen gemeinsamen Rückblick und Ausblick auf die Arbeit unseres Vereins.



Vorschau zu Veranstaltungen zum jüdischen Leben heute in 2027

Das Thema des steigenden Antisemitismus, Judenhass und Israelhass in Deutschland beschäftigt uns sehr. Als Gedenkstätte für jüdische Geschichte wollen wir jedoch nicht nur rückwärts gerichtet auf die Verfolgung durch die Nazis schauen, wir fühlen uns verpflichtet auch im Heute und Jetzt uns für das Existenzrecht Israels und für die Sicherheit der Juden in Deutschland einzusetzen. Ein #weremember reicht nicht aus, ein #niewieder bei gleichzeitigem Wegschauen, wenn Juden sich in deutschen Straßen nicht mehr sicher fühlen, wäre nur eine leere Worthölse, wenn wir nicht auch als Verein hier Engagement zeigen und uns aktiv mit dem steigenden Antisemitismus und seiner Bekämpfung befassen.

Wir freuen uns daher sehr, dass wir zu diesem aktuellen Bezug nächstes Jahr gemeinsam zwei Veranstaltungen mit der weltweit führenden Spenden- und Hilfsorganisation Keren-Hayesod machen werden, um zur heutigen Situation in Israel und Deutschland ins Gespräch zu kommen.

Am **18. April 2027** wird uns die Delegierte für Süddeutschland Frau Stella Syrkin und ihre Mitarbeiterin Heidi Roth die Arbeit der **Hilfsorganisation Keren-Hayesod** vorstellen.



Für den 18. November 2027 ist es uns mit ihrer Unterstützung gelungen, den bekannten israelisch-deutschen **Psychologen, Extremismusexperten und Autor Ahmad Mansour** für einen Abendvortrag zum Thema **„Antisemitismus in Deutschland heute nach dem 7. Okt. 2023“** zu gewinnen. 2025 wurde ihm in Stuttgart im Landtag von Baden-Württemberg der Hanns-Martin-Schleyer-Preis für sein Engagement gegen Radikalisierung und Antisemitismus verliehen. Mit Unterstützung der Stadt Horb werden wir diese Veranstaltung in der Rundhalle in Horb durchführen, um aufgrund Mansours überregionaler Bekanntheit genügend Platz für alle Interessierte anbieten zu können.

Hier ein Link von einer ähnlichen Veranstaltung mit einem Vortragsabend (1,5 Std.) mit der Hilfsorganisation Keren-Hayesod und Ahmad Mansour beim Christlichen Zentrum Reutlingen: [Link](#).

Ausstellungen 2026/2027

Anbei erhalten Sie einen Überblick über den bisherigen Stand der geplanten Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr 2027. Begleitend zu unseren Ausstellungen werden wir verschiedene Führungen zu unterschiedlichen Themen in Horb und Rexingen anbieten, die wir dann in der Presse und per Mail ankündigen werden.



Ab November 2026 werden wir im Jüdischen Betsaal die Ausstellung **„Die Nachbarn wurden weggebracht“** mit Impressionen zu den Nachkommenbesuchen und unserer Vereinsaktivitäten der letzten Jahre zeigen. Zusätzlich werden wir im Rahmen der Landesausstellung **„Mittendrin – Jüdisches Leben im Südwesten“** im Stadtmuseum von März bis Juli die **Ausstellung mit historischen Familienbildern** zeigen, ab August bis November die **Ausstellung mit historischen Häusern jüdischer Familien aus den Horber Teilorten**.

Desweiteren kann im Landratsamt Freudenstadt unsere **Ausstellung zu den jüdischen Friedhöfen rund um Horb** besucht werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesen zusätzlichen Angeboten die Bekanntheit der jüdischen Geschichte rund um Horb vergrößern können und viele neue Kontakte entstehen.

Stolpersteinverlegungen am 11. Juli 2027

Um die Forschungen zu den jüdischen Familien, die von Heinz Högerle und Barbara Staudacher über viele Jahre für den Verein zusammengetragen wurden, an die nächste Generation im Verein weiterzugeben, arbeiten mehrere Mitglieder intensiv daran, die **Dokumentationen zu aktualisieren** und die **Rechercheergebnisse zu sichern und weiter zu vertiefen**. Basierend darauf ist geplant am 11. Juli 2027 wieder eine Stolpersteinverlegung in Rexingen und Horb durchzuführen. Hierzu sind weitere Interessierte eingeladen, sich an den Forschungen zu beteiligen, die von erfahrenen Mitgliedern eingeführt und geschult werden. Wir freuen uns auf neue Interessierte für unser Forschungsteam!

Ausblick auf das vierte Quartal 2026

Im Horber jüdischen Betsaal können Sie am 2. Oktober anlässlich der „**Langen Nacht der Demokratie**“ die derzeitige Ausstellung „Für Freiheit und Demokratie: Das Reichsbanner Schwarz-Rot- Gold im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933“ besuchen. Der Historiker und Mitkurator Carsten Kohlmann wird ab 19 Uhr durch die Ausstellung führen. Auch am 9. Oktober wird die Ausstellungen abends bei der 12. Horber Kulturnacht geöffnet sein.

Am 11. Oktober 2026 freuen wir uns sehr auf die **Buchvorstellung von Fredy Kahn**. Unter dem Titel „**Meine jüdisch-schwäbische Familiengeschichte in 11 Generationen**“ wird er uns aus seiner Familiengeschichte erzählen, als Nachkomme des letzten Baisinger Viehhändlers, der mehrere KZs überlebt hat und einen Neuanfang in seiner angestammten Heimat wagte.



Für die **Gedenkveranstaltung am 8. Nov. 2026** anlässlich des Novemberpogroms vom 9. Nov. 1938 in Rexingen erwarten wir den Besuch von Nachkommen, deren Mutter noch im Nachbarhaus diese Nacht miterlebt hat. Wir werden anhand von Zeitzeugenberichten der Ereignisse in Rexingen gedenken. Die musikalische Umrahmung übernimmt dankeswerterweise die Musikschule Horb.

Die detaillierte **Veranstaltungsübersicht** ist auf unserer Webseite zu finden: [Link](#)

Wir freuen uns, Sie / Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Darüber hinaus sind wir immer auf der Suche nach weiteren **Aktiven für unsere Vereinsarbeit**.

Möchten Sie unser Team verstärken? Sie sind herzlich eingeladen!

Sei es bei Aufsichten in unseren Gedenkstätten, sei es bei der Mithilfe bei Führungen zur jüdischen Geschichte, sei es bei Forschungen zur Geschichte der NS-Opfer rund um Horb, sei es bei Vorbereitung, Auf- und Abbau bei unseren Veranstaltungen, meldet Euch gerne, um Euch um Euch bei der Vereinsarbeit einzubringen. Nur gemeinsam können wir die vielen interessanten Aktivitäten und Veranstaltungen auch zukünftig in gewohnt hoher Qualität fortführen.

Viele Grüße

Eure **Andrea Dettling**

1. Vorsitzende des Träger- und Förderverein Ehemalige Synagoge Rexingen e. V.
Freudenstädter Str. 16, 72160 Horb a.N., Tel. 0157 3116 4886

vorstand@ehemalige-synagoge-rexingen.de

www.ehemalige-synagoge-rexingen.de

